

Barbara Jäggi und François Bucher

LÖ SCHÖ DO



SCHÖ DO heisst der Park mit Bäumen, Wiesen, Sandkasten und Spielgeräten, ein Ort für Spiele oder Ruhe ausserhalb von Zweck und Zeit. Das französische Wasserspiel (*jeu d'eau*), Laut um Laut nach seiner Aussprache buchstabiert, kann in Ostschweizer Mundartfärbung auch bedeuten: Hier ist es schön.

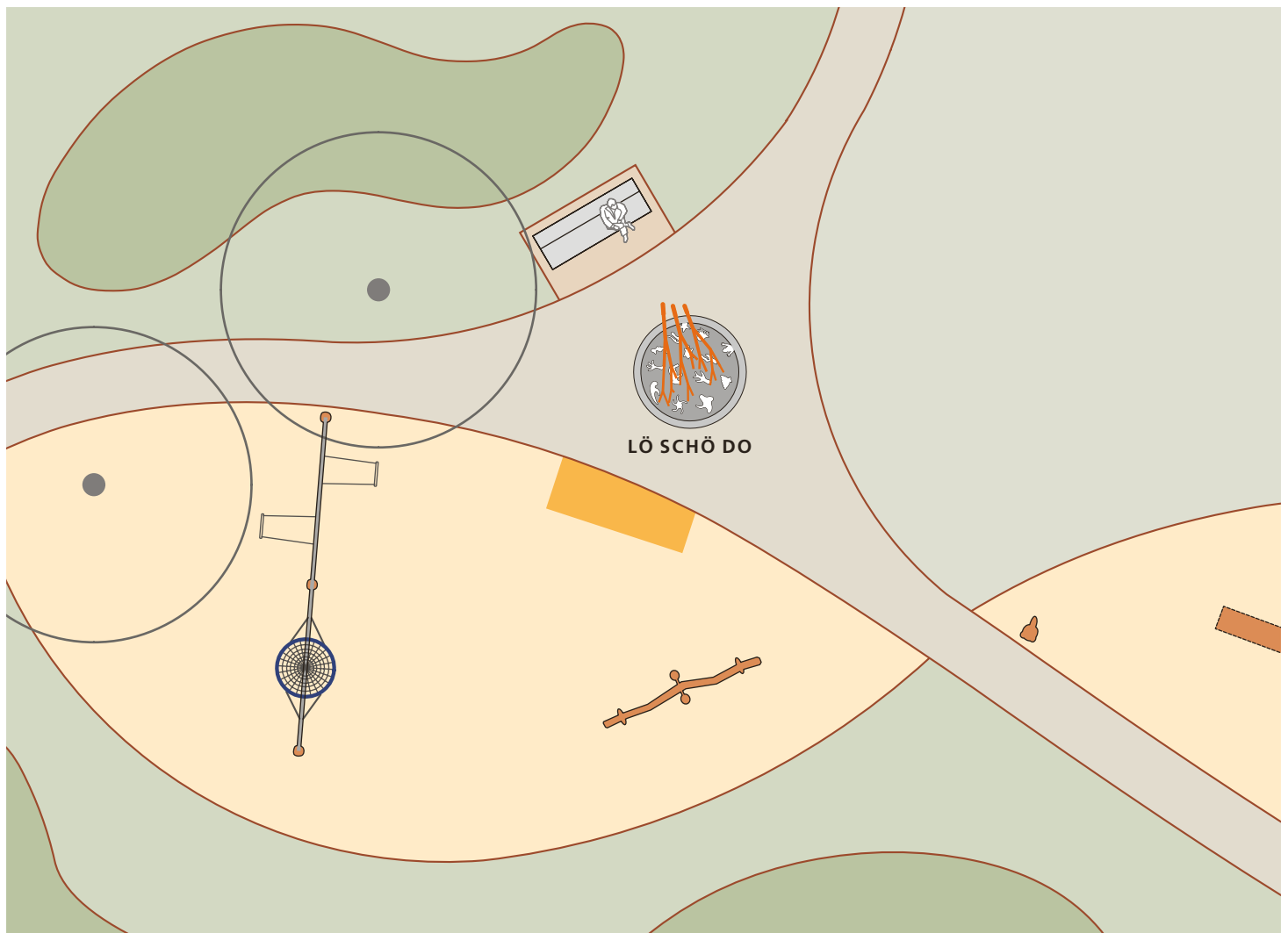
Der Name des Hofparks erhielt von Barbara Jäggi ein Zeichen, das beide Bedeutungen in sich fasst. Die Künstlerin schuf, mitten in der Kreuzung dreier Verbindungswege, ein Wasserspiel von grosser Anmut und poetischer Schönheit. Drei orange eingefärbte, überdimensionierte metallene Grashalme neigen sich mit ihren zum Bogen geknickten Verzweigungen über ein flaches rundes Wasserbecken. Sanft tröpfelt das Wasser im dünnen Strahl herab ins Reich der Wassertiere, die der Künstler François Bucher als Umrisse aus hellem Beton in den grauen Grund des Beckens eingelegt hat. Ein Zeichen für das Leben, das im Wasser ist, in ihm sein Element findet, und eine Erinnerung ans Meer, wo alles Wasser hinwill.

Barbara Jäggi hat mit sicherem Gespür für Proportionen und Raumgliederung diese Wasserspielskulptur in den offenen Raum gesetzt als ein verbindendes Element zwischen dem einladenden Park und den umgebenden Häusern, als ein Zeichen, das Natur und Kunst verbindet und zweckfreie Poesie mit der erfrischenden Nützlichkeit einer Wasserquelle, eines verspielten Brunnens.

Als skulpturales Kunstwerk fasst dieses Wasserspiel den Charakter des Raums und des Orts zum gültigen Zeichen. Das aus den Gräsern fliessende Wasser, der Kreis seines Laufs, der Lebensgrundlage ist, heben das Selbstverständliche ins Bedeutende: Wie wichtig uns Wasser ist, wie es Leben ermöglicht und gestaltet. SCHÖ DO: Hier spielt die Kunst mit Natur und Wasser, hier ist es schön.

Urs Bugmann





LÖ SCHÖ DO

Bauherrschaft: eumatel AG Luzern (Bauherrschaft AQUA) und Korporation Horw

Konzept und Gestaltung: Barbara Jäggi

Figuren im Brunnenbecken: François Bucher

Metallgräser: Meyer BlechTechnik AG Buttisholz

Guss Brunnenbecken: Creabeton Baustoff Rickenbach

Wasserinstallation: Schmidt Sanitärtechnik Luzern

Lichtinstallation: Lichtteam Rothenburg

Fotos: Christian Hartmann Beromünster

Ausführung 2017

Folgende 34 Firmen haben LÖ SCHÖ DO gemeinsam ermöglicht:

Anliker Bauunternehmung Emmenbrücke, Anliker Generalunternehmung Emmenbrücke, Arlewo Luzern, Bauconnect Stans, B+S Emmenbrücke, CKW Emmen, Creabeton Baustoff Rickenbach, Ernst Schweizer Metallbau Hedingen, eumatel Luzern, freiraumarchitektur Luzern, Fretz Küchen Kriens, Gärtner Pflughaupt Sursee, HG Commerciale Luzern, Keller + Lorenz Luzern, Korporation Horw, Kreative Metallgestaltung Christen Dallenwil, Lichtteam Rothenburg, Maler Stutz Luzern, Maréchaux Luzern, Marti Gründungstechnik Moosseedorf, Mengis Luzern, Multireflex Luzern, Norma Reiden, Partnerplan Luzern, Peter Pichler Stans, Pfister Professional Suhr, PK Bau Giswil, Scheitlin Andreas Luzern, Schindler Aufzüge Ebikon, Schmidt Sanitärtechnik Luzern, Schubiger Luzern, Solvatec Basel, Thebra Bau Hergiswil, Zaugg Luzern

Barbara Jäggi

1956 geboren und aufgewachsen in Madiswil im Kanton Bern, seit 1985 freiberufliche Metallplastikerin, lebt in Luzern

Seit 1985 Einzel- und Gruppenausstellungen, u. a. Galerie Kriens, Kunsthalle Luzern, Galerie Carla Renggli, Zug
Gestaltung von Bühnenbildern und szenischen Räumen, Mitarbeit bei Theaterproduktionen, Kunstaktionen und eines Zirkusprogramms, verschiedene Projekte mit Musikern
Platz- und Raumgestaltungen in der Schweiz, u. a. Überbauung Opus, Zug, Schulhaus Konstanzmatte, Rothenburg, Gemeinschaftsgrab Friedhof Ebikon, Luzerner Kantonalbank

François Bucher

1946 geboren in Oensingen, seit 1967 freischaffender Künstler, lebt in Meggen und Indemini im Kanton Tessin

seit 1967 Einzel- und Gruppenausstellungen, u. a. Galerie Partikel, Luzern, Galerie Howeg, Zürich, Raum für zeitgenössische Kunst Meggen, Glasmuseum Romont, Finnisches Glasmuseum, Rihimäki
Arbeiten im öffentlichen Raum für Bund, Kanton Luzern, Stadt Luzern und diverse Gemeinden, u. a. Luzerner Höhenklinik Montana/VS, Gemeindezentrum Meggen, Post Weggis, Kindergarten und Schulhaus Gunzwil